

## Namen sind Nachrichten

**Prof. Dr.-Ing. Michael Kaliske**, Direktor des Instituts für Statik und Dynamik der Tragwerke der TU Dresden, bekommt für sein Projekt „Polymorphe Unschärfemodellierungen für den numerischen Entwurf von Strukturen“ 11,3 Millionen Euro Fördermittel für die kommenden sechs Jahre.

**Barbara Hirsch** vom Theaterpädagogischen Zentrum Pirna e. V. bekam neben fünf weiteren Bürgern den Titel „Botschafter der Wärme“. Damit werden Menschen geehrt, die sich durch ehrenamtliches Engagement für ein besseres gesellschaftliches Miteinander einsetzen.

**Andreas Aumüller**, 60-jähriger gebürtige Nürnberger, feierte den 25. Geburtstag der Wirtschaftsauskunftstei Creditreform in Dresden, die zu den Top-30 der Organsiation zählt.

**Rudi W. Berger** aus dem thüringischen Langenwetzendorf ist mit 90 Jahren der älteste Poet beim Erotic-Slam heute, 20 Uhr, in der Groove Station (Katarinenstraße).

**Peter Bartels**, 70-jähriger Chef des Mietervereins Dresden, bilanzierte zum 25-jährigen Bestehen 300.000 Beratungsgespräche mit 45.000 Haushalten, die mit seinen zehn Mitarbeitern betreut werden.

**Uwe Schulz**, 49-jähriger Produktionsleiter in einem internationalen Konzern, führt am Wochenende Gäste als Dresden Geeter (zu deutsch: Begrüßer, Empfänger) jenseits der Touristenpfade durch die Stadt.

## Erben von Ernst Löbñitzer im Wettkampf



**Die Gewinner der 23. Ernst-Löbñitzer-Pokale: Lisa Küttner Refa im Westin Bellevue, Daniel Koch Hofa im Maritim Hotel und Meike Blickheuser Köchin im Grand Hotel Taschenbergpalais Kempinski. Fotos (7): SachsenGAST**



**Die beste Hotelfachfrau Lisa Küttner bedient hier ihre Schulleiterin Siri Leistner.**

Zum 23. Mal eiferten angehenden Köche, Restaurant- und Hotelfachleute Dresdens im Beruflichen Schulzentrum für das Gastgewerbe „Ernst Löbñitzer“ um die Pokale ihres Namens-



**Die Köchejury prüfte mit allen Sinnen.**



**Glückwünsche von Jurymitglied Uwe Leutritz für die beste Köchin.**



**Das Anrichten gehörte zur „Hohen Schule“ für das Vier-Gänge-Festmenü.**

gebers. Ernst Löbñitzer wirkte ab 1900 als Lehrer an der höheren Hotelfachschule in Buchholz - Friedewald bei Dresden, der ersten Fachschule für Gastwirtschaftswesen Deutschlands.



**Das Siegermenü der besten Köchin.**



**Doreen Kästner vom Ballhaus Watzke bekommt den Sonderpreis für Innovation.**

## Kurz notiert

Dresden verfügt derzeit über zwölf Übergangswohnheime mit zusammen 787 Plätzen. Ein Großteil der für die Unterbringung der aktuell rund 2.300 in Dresden lebenden Flüchtlinge notwendigen Plätze wird allerdings weiterhin in dezentralen Gewährleistungswohnungen vorgehalten werden. Aktuell liegt deren Zahl bei rund 2.100 Plätzen in rund 400 Wohnungen.

Die Schuldnerberatung der freien Träger in Dresden wurde vergangene Jahr von 3.433 Bürgern aufgesucht. Fast 15 Prozent der Klienten hatten Mietschulden.

Der Albrecht-Hafen in Dresden-Friedrichstadt bekommt 750.000 Euro EU-Fördermittel. U. a. soll die südliche Uferstraße auf einer Länge von 100 Metern umgestaltet werden.

Lebensmittelchemiker der TU Dresden haben eine bisher unbekannt Funktion des Kreatins entdeckt und damit einen neuen Ansatz für die Behandlung von Folgeschäden bei Diabetes oder Alzheimer gefunden.

Das Swissotel Dresden am Schloss ist im Ranking des Internetportals hotel.de das beliebteste 5-Sterne-Hotel in Deutschland.

Exakt 104 Sachsen bekamen laut Finanzministerium 2013 ein Gehalt von mindestens einer Million Euro. Mit 25 Einkommensmillionären liegt die Stadt Dresden an der Spitze. Das höchste zu versteuernde Einkommen betrug nach Angaben aus dem Finanzministerium rund 19 Millionen Euro.

## Hasenparade im ELBEPARK

Farbenprächtig, fröhlich und reich an Geschenkideen – so präsentiert sich der ELBEPARK Dresden jetzt vor dem Osterfest. Die mehr als 180 Geschäfte inspirieren mit der neuesten Frühjahrs-Fashion, ersten Frühsommer-Styles und mit vielen Osterideen ob Deko, Ostereier, Blumen, Geschenke, Kosmetik, Fashion oder Elektronik.

Und weil auf der Wunschliste der Kinder der Osterhase ganz oben steht, kann man ihm und seinen Freunden im ELBEPARK Dresden persönlich begegnen. Die lebensgroßen, plüschig-weichen Osterhasen spazieren als tanzende Parade durch den ganzen ELBEPARK Dresden und haben auch süße Überraschungen im Osterkorb.



**Nächste Woche sind im Elbepark die Hasen los.**

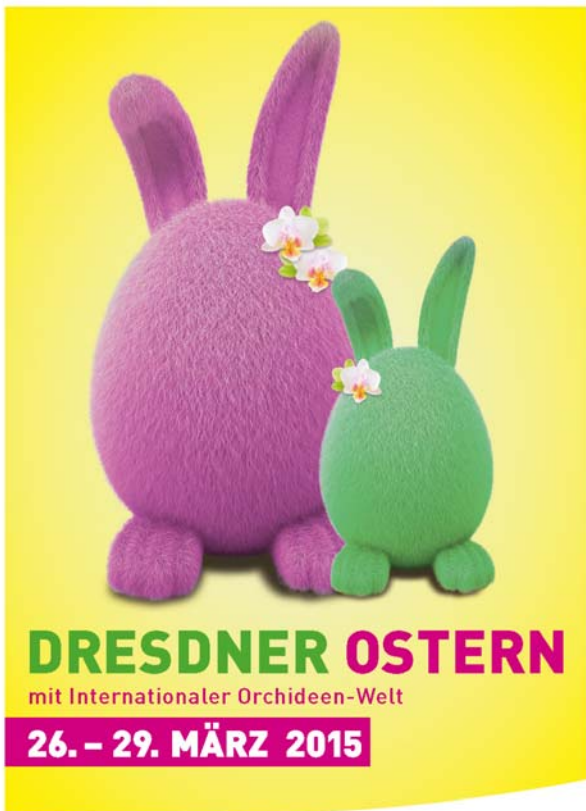
**Foto: PR**

Die fröhlichen Osterhasenparaden finden statt am  
Freitag 27.03., 15, 16, 18 Uhr  
Samstag 28.03., 14, 16, 18 Uhr  
Samstag 04.04., 14, 16, 18 Uhr

## Tag der Sachsen in Wurzen

Die gut 1050 Jahre alte Stadt Wurzen will sich vom 4. bis 6. September als Gastgeber beim Tag der Sachsen 2015 unter dem Motto „Hier ist Wunderland“ jung präsentieren. Für das größte Fest im Freistaat werden 250.000 Be-

sucher erwartet. Es haben sich bereits 339 Vereine angemeldet. Am traditionellen Festumzug wollen alleine 3.300 Menschen teilnehmen. 1.000 Line Dancer aus Deutschland und Österreich planen einen Weltrekordversuch.



**DRESDNER OSTERN**

mit Internationaler Orchideen-Welt

**26. – 29. MÄRZ 2015**



**MESSE DRESDEN**  
www.dresdner-ostern.de



## Gesunder Lebensstil mit alpinem Touch

**swissôtel DRESDEN**

AM SCHLOSS

[www.swissotel.de/hotels/dresden/](http://www.swissotel.de/hotels/dresden/)



**Das Pürovel Spa & Sport** im Swissôtel Dresden Am Schloss wurde in einem Steinkeller aus dem 15. Jahrhundert eingerichtet. Erleben Sie die faszinierende Kombination aus mittelalterlicher Baukunst und modernem Design. Pürovel Spa & Sport ist eine alpin-inspirierte Lösung für einen natürlichen Lifestyle voller Energie. Die Philosophie von Pürovel beruht auf Wohlbefinden durch die natürlichen Ressourcen wie Stein, Holz, Wasser, Pflanzen und die belebende Alpenluft sowie den Wechsel der Jahreszeiten in den Schweizer Bergen. Die Spa-Anwendungen von Pürovel werden ausschliesslich mit ätherischen Bio-Ölen aus der Schweiz durchgeführt. Die ultramodernen Sportgeräte stehen der Qualität der Produkte in nichts nach und zielen darauf ab, Sie im Rhythmus der Jahreszeiten mit Vitalität zu erfüllen.

**Private SPA  
Night  
260 Euro**

Für Romantiker und alle, die einen exklusiven und aussergewöhnlichen Abend erleben möchten, öffnen wir unseren Pürovel Spa & Sport für Ihre „private Spa Night“. Das Arrangement von 21 bis 24 Uhr bietet Ihnen:  
- Loofah pads für ein Körperpeeling

- gemeinsames fruchtiges belebendes Schaumbad bei einem Glas Prosecco
- individueller Saunaaufguss
- Flasche Prosecco
- saisonale Früchte
- Pflegeset für Zuhause

**Tageseintritt 'Vitality'  
25 Euro**

**Sauna 15er Karte  
299 Euro**

Dieses Angebot ermöglicht die 15-malige Benutzung der Saunen, der Vitalduschen und des Ruheraums sowie den Genuss einer 30-minütigen Pürovel Massage.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Sauna 13.00 – 21.00 Uhr  
Behandlungen 13.00 – 21.00 Uhr  
Auf

[www.swissotel.de/hotels/dresden/spa-fitness](http://www.swissotel.de/hotels/dresden/spa-fitness)

ist unser komplettes Spa Angebot zu finden.

Verschenken Sie entspannende Momente – wir stellen Ihnen für alle Behandlungen Gutscheine aus. Der Tageseintritt ist bei Buchung einer Behandlung kostenfrei.

Kontakt: Pürovel Spa & Sport im Swissôtel Dresden Am Schloss  
[Puerovel.dresden@swissotel.com](mailto:Puerovel.dresden@swissotel.com)

Tel: 0351 50120 685;  
Schlossstrasse 16;  
01067 Dresden



## Piraten in den unterirdischen Welten

Prominente Partner wie MS Europa I & II, Internationale Gartenschau Hamburg, Dortmund Westfalenpark, Kulturkanapsee Bad Essen, Kulturbörse Freiburg, Rundfunk Berlin Brandenburg, Ärztekammer Berlin, Auswärtiges Amt Berlin oder die Pillnitzer Schlossnacht gehören zu den mehrere Dutzend Referenzen und Spielorte, in denen die Dresdner Impulse Kulturagentur (Maystraße 18) Kultur, Events, Shows, Klassik und Entertainment veranstaltet.

Ihre neueste Produktion „Piraten! - Raub auf allen Meeren“ mit faustdicker Frechheit und Komik erleben wir in den „Unterirdischen Welten“ von Dresden-Lockwitz.

Zwei leibhaftige Piraten, die verurufensten und abenteuerlichsten Meister ihres Faches entern die



**Sam Baker (Sebastian Lohse) und Captain Killer (Pit Anders) mit Liedern, Abenteuer und Balladen beim „Raub auf allen Meeren“.**

**Foto: SachsenGAST**

Brigg. Mit schaurig schönen Balladen, in handfesten Songs und mitreißenden Shantys machen sie dem Publikum das Leben als Freibeuter schmackhaft.

Ein unterhaltsames Showprogramm, das als Dinnershow auch in anderen Locations erfolgreich sein kann. <http://bit.ly/1DOMHZb>

## Messung des Straßenzustandes

Das Straßen- und Tiefbauamt Dresdens wird von April bis Juni den Zustand des Dresdner Straßennetzes erfassen lassen. Erstmals wird dafür moderne Messtechnik eingesetzt. Das beauftragte Ingenieurbüro Lehmann+Partner GmbH fährt mit einem Spezialfahrzeug, das mit hochpräziser Mess- und Abbildungstechnik ausgerüstet ist, durch die Stadt.

Der Spezialwagen ist mit Messsensoren, hochauflösenden Kameras für die Straßenoberfläche, einem Laserscanner und GPS ausgestattet. Der Laser tastet die gesamte Straßenfläche ab, eine Million Mal in der Sekunde über die gesamte Straßenbreite, und erstellt zusammen mit den GPS-Daten und den hochauflösenden Oberflächenkameras ein 3-D-Oberflächenmodell der Straße.



**Dieses Spezialfahrzeug erfasst von April bis Juni den Dresdner Straßenzustand.**

**Foto: PR**

Damit können nicht nur gut sichtbare Straßenschäden wie Spurrinnen und Schlaglöcher erfasst werden. Augenscheinlich nur schwer oder gar nicht zu erkennende Unstimmigkeiten in der Längs- und Querebenheit von Straßenoberflächen wie kleine Risse werden erfasst, katalogisiert und bewertet. Die Messung umfasst 695 Kilometer.

**Anzeige**

## Kräne drehen sich für 55 Millionen Neubauprojekt in Dresden-Striesen

Die Zinsen für Baukredite sind auf einem extrem niedrigen Niveau. Wohneigentum ist ein immer wichtigerer Bestandteil der privaten Altersvorsorge. Das bestätigen unsere Kunden die im PEGASUS Courtyard und PEGASUS Residenz Ensemble Wohnungen gekauft haben.

Die Brachfläche an der Hepkestraße/ Verlängerung Eibenstocker Straße wird zum exklusiven und modernen Wohnstandort mit 184 Eigentumswohnungen und einer Tiefgarage mit 280 Stellplätzen.

Das PEGASUS Residenz Wohnensemble entsteht neben dem Ende 2013 abgeschlossenen PEGASUS Courtyard Wohnareal als zweites großes Bauprojekt in Dresden-Striesen.

Aktuell entsteht das zweitgrößte Mehrfamilienhaus der insgesamt acht Neubauten des PEGASUS Residenz Wohnensembles in Dresden-Striesen. Der Innenausbau ist in vollem Gange. Nach dem milden Winter rollten bereits im Februar die Bagger an und gaben den Startschuss für den nördlichen Teil des Ensembles mit insgesamt 76 Wohnungen. Die Schalung- und Betonarbeiten kommen gut voran.



**In Dresden-Striesen baut PEGASUS weitere 104 moderne Eigentumswohnungen. Am Samstag kann eine Musterwohnung besichtigt werden.**

Auf dem 24.200 Quadratmeter großen Gelände werden rund 55 Millionen Euro in den Bau der acht modernen Neubauten, in eine Tiefgarage sowie in eine zen-

tral gelegene Parkanlage investiert. Der geplante Wohnungsbestand reicht von der gemütlichen Zwei-Raum (63 m<sup>2</sup>) bis zur großzügigen Fünf-Raum-Eigen-

tumswohnung (160 m<sup>2</sup>) und spricht demzufolge verschiedenste Zielgruppen an.

Neben einem aufwändig gestalteten, grünen Wohnumfeld gehören Fußbodenheizung, bodentief geflieste Duschen, Parkett und elektrische Rollläden zur Grundausstattung jeder Wohnung. Ein weiteres Highlight ist, dass jede Wohnung ab drei Räumen mindestens über einen Balkon bzw. in der „bel étage“ über eine Terrasse verfügt. Die neuen Gebäude werden besonders energieeffizient geplant (KfW 70).

Für den besonderen Wohnkomfort sorgen stufenfrei erreichbare, großzügige Aufzugsanlagen von der Tiefgarage bis zur Wohnung. Ein Concierge-Service sowie eine Video-Überwachung des Areals sorgen für Ihre Sicherheit und den Werterhalt der Immobilie.

**Besuchen Sie uns und lassen Sie sich am Infotag die Vorteile und individuellen Grundrisse sowie Ausstattungen aufzeigen: 28.3.15/11.4.15/18.4.15, jeweils 10-12 Uhr in der Musterwohnung, Eibenstocker Straße 88 oder unter der Rufnummer: 0351-211102-396, PEGASUS Residenz Dresden GmbH.**

## Gesichter der Woche



**Dr. Jörg Dittrich**, am 1. August 1969 in Dresden geboren, Vater von vier Kindern, beschäftigt als Geschäftsführer der Claus Dittrich GmbH & Co. KG in Dresden rund 50 Mitarbeiter. Im Jahre 2012 wurde er zum Präsidenten der Handwerkskammer Dresden, die 23.000 Mitglieder vertritt, gewählt. Er versteht sich als Moderator und Ideengeber für das Handwerk sowie als Vermittler zwischen den Innungen, Kreishandwerkerschaften und der Handwerkskammer. Zu den Schwerpunktthemen zählt er den Fachkräftebedarf, die demografische Entwicklung und ihre Folgen für den Strukturwandel, die Qualität der dualen Ausbildung und die Verteidigung der Meisterpflicht als Qualitätsmerkmal. Auf der Vollversammlung des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks in München wurde er vergangene Woche zum Mitglied des Präsidiums gewählt.



**Jörn Marx**, 56jähriger Baubürgermeister in Dresden und sein Team haben Visionen für die Stadtentwicklung zu Papier gebracht. Darin ist festgehalten, wie Grund und Boden in den kommenden zehn bis 15 Jahren entwickelt werden sollen. Der Plan, der seit 2009 in mehreren Etappen überarbeitet worden ist, steht jetzt öffentlich zur Diskussion. So strebt der Plan unter dem Motto „Wachstum in Lücken und auf Brachen“ an, die Innenstadt zu „verdichten“, damit neue Domizile geschaffen werden können. Potenzialflächen sind dafür Wall- und Könneritzstraße, Cockerwiese, Friedrichstadt, Leipziger Vorstadt. Man spricht von 680 Hektar Wohnbauflächen-Reserven. 170 Hektar davon direkt in der City. Es sollen auch zusätzliche S-Bahn-Haltepunkte an Bischofsplatz (2016 fertig), Stauffenbergallee, Strehleener Platz, Nossener Brücke geschaffen werden.

## Termin der Woche

„Entdecke deine Stadt!“ Unter diesem Motto lädt der Tourismusverband Dresden e. V. (TVD) die Dresdner am kommenden Samstag zum Tourismustag 2015 ein. Rund 60 Angebote der TVD-Mitglieder zeigen, wie breit aufgestellt die Branche ist und was man in Dresden alles erleben kann. Ob thematisch ausgefallene Stadtführung, Indoor-Barbecue oder Wettbettenmachen im Hotel – die Dresdner können an diesem Tag auf eine spannende Entdeckungsreise gehen.

Der Großteil der Angebote ist für die Besucher kostenfrei. Die Aktionen finden über den ganzen Tag verteilt im gesamten Stadtgebiet statt und sind mit zwei Pendelbussen der Dresdner Stadtrundfahrtsanbieter bequem zu erreichen. Auf dem Altmarkt wird es einen Infopunkt als zentrale Anlaufstelle geben.

Das komplette Programm:

<http://www.tvdd.de/tourtag>  
Auch das Relais & Châteaux-Hotel Bülow Palais im Barockviertel beteiligt sich. Mitarbeiter des Fünfsterne-Superior-Hauses erzählen von ihren Aufgaben und geben Einblicke in die spannendsten Bereiche vor und hinter den Kulissen. Die Hauptrolle spielen die Azubis des Hotels selbst. Der Aktionstag bietet die seltene Gelegenheit, den faszinierenden Mikrokosmos Hotel aus Sicht der Mitarbeiter zu erfahren

## Zum Haare raufen...



**...dass ein Kandidat zur Dresdner OB-Wahl jetzt Geheimtreffen macht, bei der eine Boulevardzeitung exklusiv dabei sein darf.**

Die Dresdner Morgenpost berichtete vergangene Woche von einem „Geheimtreffen“ des sächsischen Innenministers Markus Ulbig (Kandidat für die OB-Wahl am 7. Juni) mit der Chefin der Dresden Bau-GmbH, Regine Töberich. Die „Mopo“ durfte nach eigenen Angaben exklusiv dabei sein. Schon das lässt meine Haare zu Berge stehen. Immerhin ging es um das Bauprojekt „Marina Garden“ und um ein Stück des Elbradweges, der durch das Grundstück der Investorin führt. Die Medien berichten ja fast täglich über das Problem. Dass aber ein OB-Kandidat eine Zeitung an seine Seite nimmt, um „Geheimgespräche“ zu führen (falls das auch so stimmt, wie ich es dort gelesen habe), dass er die anderen Medien dabei außen vorlässt, ist schon bedenklich.

## Azubis aus dem Maritim Hotel sammeln für HOPE

Über eine Einladung ins Maritim Hotel freute sich in diesen Tagen die Initiatorin der HOPE-Gala Viola Klein. Dort servierten ihr die Azubis des Hauses nicht nur liebevoll zubereitete Häppchen und einen erfrischen Cocktail. Anlass des Treffens war aber ein Spendenscheck über 363 Euro für das HIV- und AIDS-Projekt HOPE Kapstadt. Diese Summe hatten die 30 Azubis des Hauses im Rahmen ihres traditionellen Azubi-Abends erarbeitet. Dazu laden die Azubis alle zwei Jahre ihre Eltern und Verwandten ein, um sie zu verwöhnen: mit Abendessen, Hausführungen, einem Blick hinter die Kulissen und so-



**Viola Klein (3.v.r.) freute sich über einen Spendenscheck von 363 Euro, den die 30 Azubis aus dem Dresdner Maritim Hotel im Rahmen ihres traditionellen Azubi-Abends für das HIV- und AIDS –Projekt HOPE Kapstadt erarbeitet hatten.**  
Foto: Uta Zänker

gar einer Nacht im Hotelzimmer. Vom symbolischen Eintrittspreis sollte die Hälfte gespendet werden, und selbst einen Teil des Trinkgeldes steuerten die jungen Leute bei.

„Unser Haus unterstützt seit vielen Jahren die HOPE-Gala, beherbergte schon viele Künstler wie Udo Lindenberg und richtete Pressetermine aus“, erzählt der stellvertretende Hoteldirektor Peter Windhagen. „In die Abläufe sind die Azubis natürlich immer involviert und kennen daher das Anliegen des HOPE Kapstadt Projektes. Dass sie sich bei ihrer eigenen Aktion genau dafür engagieren, freut mich sehr.“



## Vision der Gründerinnen



**Mr. Dresden@ traf beim 12. Dresdner BusinessTalk bei Brockmann und Knoedler die Gründerinnen von Umasan, Anja und Sandra Umann. Foto: SachsenGAST**

Mr. Dresden@ besuchte am Montag den 12. Dresdner BusinessTalk bei Brockmann und Knoedler. Es wurde das vegane Modelabel „Umasan“ vorgestellt. Es ist das weltweit erste High Fashion Label, welches dem gehobenen Anspruch der Healthstyle Generation gerecht wird. Das vegane Label misst ökologischen und humanen Produktionsverfahren eine ebenso große Bedeutung bei, wie der natürlichen, nachhaltigen und tierfreundlichen Nutzung der Ressourcen. Umasan verbindet vegane Kleidung mit ja-

panischem Design.

Die Gründerinnen und Inhaberinnen sind zwei echte Dresdnerinnen. Das Unternehmen ist weltweit auf Expansionskurs – die größten Märkte für die Mode sind Asien und Amerika.

Anja und Sandra Umann sind eine Zwillinge, welche ihre Passion für Kunst und Literatur, die fernöstliche Philosophie, das traditionelle Yoga sowie für die Bewusstseinsweiterung durch Selbstreflexion teilen.

Ihre Vision haben die jungen Frauen unternehmerisch umgesetzt.

## Dresden auf der CeBIT

Im Bereich Government und IT-Verwaltung gehört Dresden zu den Vorreitern und zugleich Technologieführern. Die sächsische Landeshauptstadt ist Deutschlands erste Kommune mit einer kompletten Implementierung von DE-Mail in der Verwaltung. Am Messestand des BMI/BfIT (Halle 7 (Public Sector Parc), Stand A58/PP16) stellte sich die De-Mail City Dresden bei der CeBIT, der weltgrößten Messe der Informationstechnologie und -Technik, vor.

In Dresden ist es möglich, „alle Leistungsprozesse der Landeshauptstadt Dresden per DE-Mail zu beantragen. Damit sind wir in Deutschland bisher einmalig. Die Deutsche Telekom war und ist ein leistungsfähiger Partner“, sagt Prof. Michael Breidung, Leiter des Dresdner Eigenbetriebes IT, der für die komplette IT-Infrastruktur der Dresdner Verwaltung



**Die De-Mail City Dresden auf der CeBIT in Hannover. Foto: PR**

verantwortlich ist. „Zurzeit planen und entwickeln wir Anwendungen im Outbound-Geschäft, beispielsweise für Gewerbeangelegenheiten, Wohngeld und Steuerbescheide“, so Prof. Breidung weiter.

Das Beispiel Dresden zeigte in Hannover: Für Bürger und Unternehmen sind digitales Leben und Arbeiten längst Alltag. Statt Papierkrieg werden wichtige Angelegenheiten – ob mit Behörden, Versicherungen, Anwalt oder Arzt – einfach, schnell und sicher per De-Mail erledigt.

## Mittel gegen Heuschnupfen

Allergien sind in Deutschland auf dem Vormarsch und Volkskrankheit Nummer Eins. Besonders weit verbreitet ist die Unverträglichkeit von Gräser-Pollen, die jedes Frühjahr eine Vielzahl von Patienten plagt.

Im Rahmen ihrer Doktorarbeit untersuchen die jungen Ärzte Stephanie Beeskow und ihr aus Syrien stammender Kollege Alaa Alrayes am Universitätsklinikum Dresden die Wirkung der Laser-Akupunktur auf Patienten mit Gräser-Pollen-Allergie.

Die Untersuchungen der Dresdner Doktoranden sind in dieser Form weltweit einzigartig: Während Stephanie Beeskow eine Laser-Akupunktur gleichzeitig an zehn Punkten des Körpers anbietet, nutzt Alaa Alrayes das Akupunktur-Verfahren für eine Behandlung an acht Punkten im Mundraum seiner Patienten.

Der neuartige Therapieansatz ist komplett schmerz- und nebenwirkungsfrei. Er richtet sich an Betroffene zwischen 18 und 70 Jahren.

Interessierte, die an einer Gräser-Pollen-Allergie leiden, können nach vorheriger Anmeldung kostenlos an der im April beginnenden Studie teilnehmen. Im Rahmen der Studie werden die Teilnehmer jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt: Neben denjenigen, die eine nach heutigen Erkenntnissen wirksame Laser-Akupunktur erhalten, wird bei einer zweiten Gruppe die Akupunktur lediglich simuliert. Die Patienten dieser Kontrollgruppe bekommen im Anschluss an die Studie im Vorfeld der Allergiesaison 2016 eine Akupunktur-Behandlung an den wirksamen Punkten des Körpers. Die Teilnahme an der Studie ist kostenfrei.

Interessenten müssen sich bis zum 6. April anmelden:

Studie von Stephanie Beeskow:

[allergiestudie-beeskow@gmx.de](mailto:allergiestudie-beeskow@gmx.de)

Studie von Alaa Alrayes:

[dr.alaa.alrayess@gmail.com](mailto:dr.alaa.alrayess@gmail.com)

Aus gesundheitlichen Gründen sind Schwangere, Kinder und Patienten mit schweren akuten oder chronisch organischen oder psychischen Erkrankungen von der Studie ausgeschlossen.



**Die „Doktor-Eltern“ mit den von ihnen betreuten Nachwuchswissenschaftlern (v.l.): Prof. Eike Wüstenberg, Dr. Bettina Hauswald, Stephanie Beeskow und Alaa Alrayes. Bei der Doktorandin ist die von ihr erforschte Laser-Akupunktur zu sehen, die im Rahmen der Studie zeitgleich an zehn Punkten des Körpers angewandt wird. Foto: Dr. Yury Yarin**

Unterstützt werden die beiden Nachwuchswissenschaftler bei ihrem Vorhaben durch ihre Doktor Mutter – die renommierte Akupunktur-Expertin Dr. Bettina Hauswald von der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Die Fachärztin war 1992 eine der ersten Wissenschaftlerinnen, die die Wirkung von Akupunktur erforschte. Sie betont: „Seit Jahren steigen die Zahlen der Allergierkrankungen in Deutschland an. Prognosen lassen vermuten, dass in naher Zukunft bis zu 40 Prozent der Erwachsenen eine Allergie-Erkrankung entwickeln werden. Umso wichtiger sind die Arbeiten von Stephanie Beeskow und Alaa Alrayes, die der steigenden Patientenzahl mit der Erprobung neuer Therapieansätze begegnen.“

Bei einer Heuschnupfen-Allergie haben die Patienten Überempfindlichkeiten gegen bestimmte Gräser-Pollenarten entwickelt. Gelangen diese Pollen in den Organismus, bildet der Körper den Antikörper Immunglobulin E. Mit dieser Reaktion des Immunsystems treten allergietypische Atembeschwerden, Augenreizungen oder Schnupfen auf.

Ältere Studien belegen, dass durch Akupunktur der Körper des Patienten angeregt wird, den Botenstoff Interleukin-10 auszuschütten, der die Bildung von Antikörpern hemmt und so die Beschwerden lindert.

# Blühendes, Städtisches, Spielendes und Köstliches



**Die Orchideenwelt wird in der MESSE DRESDEN für die morgige Eröffnung vorbereitet. Foto: SachsenGAST**

Morgen ist es soweit und der Osterhase bittet wieder Zehntausende zum Stelldchein in die MESSE DRESDEN. Dann öffnet Dresdens größte und beliebteste Publikumsmesse - die DRESDNER OSTERN - an vier Tagen ihre Pforten. Traditionell kurz vor dem Osterfest findet sie in diesem Jahr vom 26. bis 29. März statt. Rund 350 Aussteller und viele weitere Akteure werden dann das Messegelände mit buntem Leben füllen. Untrennbar mit der DRESDNER OSTERN ist die Internationale Orchideen-Welt, eine der größten Orchideenschauen Europas, verbunden. Die Deutsche Orchideen-Gesellschaft e. V., präsentiert mit Züchtern aus vier Kontinenten eine Schau mit über 20.000 Pflanzen von 63 Orchideenzüchtern aus



**Europas erster Koreanischer Platz wurde am Montag in der Dresdner Friedrichstadt eingeweiht. Foto: SachsenGAST**

Kim Jae-shin, Botschafter der Republik Korea in Deutschland sagte bei der Einweihung: "Er soll ein Platz der Wiedervereinigung werden. Während die Menschen hier 25 Jahre deutsche Einheit feiern, blickt Korea auf 70 Jahre Teilung zurück". Dresdens 1. Bürgermeister Dirk Hilbert verwies darauf, dass der Zuwachs an Touristen aus Korea 2014 im Vergleich zu anderen Ländern mit 46 Prozent am stärksten war. Christoph Hollenders, Honorarkonsul der Republik Korea in Dresden, verwies auf das Interesse an wirtschaftlicher und kultureller Zusammenarbeit. Wirtschaftsminister Martin Dulig will im Mai mit einer Wirtschaftsdelegation nach Korea fliegen und die Zusammenarbeit ausbauen.



**Platz zum Spielen haben jetzt die Kinder in der Kita Hechtstraße 159. Foto: PR**

Vergangenen Freitag eröffnete die gemeinnützige OUTLAW Kinder- und Jugendhilfe den Erweiterungsbaubau der Kita Hechtstraße 159. Die 2010 eröffnete Kita mit bisher 42 Plätzen erweitert damit ihre Kapazität um weitere 46 Plätze. Betreut werden Mädchen und Jungen von zwei bis sechs Jahren. „Genauso bunt wie die neue Kita, wünschen wir uns unsere Kitagruppen.“ so Leiterin Kabs. „Kinder vieler Nationalitäten spielen gemeinsam - so aus Deutschland, Irland, Polen oder Ägypten.“ Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes liegt hier auf einer vertrauensvollen Bindung zum Kind in familienähnlichen Strukturen, auf dem Erleben der Natur und der Entfaltung von Kreativität. Zudem hat sich die im Grünen gelegene Kita einem nachhaltigen Denken verpflichtet. Zweimal täglich bieten die ErzieherInnen den Kindern kontrolliert biologische Vollwertnahrung an. Der naturbelassene Garten mit liebevoll angelegten Spielplatz und kleinem Rodelberg lädt zum Spielen ein.



**Nadina Kaschel, Alexander Bartsch und Jenny Trautmann (v.l.) probieren die gesunden Müsli im „I love YO“. Foto: SachsenGAST**

Gastronomisch geht doch immer noch etwas Neues in der Äußeren Neustadt von Dresden. Obwohl das Szeneviertel mit fast 200 Gaststätten, Kneipen, Clubs und Bistros eine rekordverdächtige Dichte erreicht hat, gibt es immer wieder Neueröffnungen mit besonderen Konzepten. So auch das „I love YO“ in der Rothenburger Straße 36. Seit 2012 werden hier leckere Frozen-Yoghurt-Kreationen angeboten, die aber den Laden, vor allem in der nicht so warmen Jahreszeit, nicht auslasteten. Die studierte Betriebswirtschaftlerin Nadine Kaschel erweiterte mit ihrem Team deshalb das Geschäft und bietet jetzt leckere Müsli-Köstlichkeiten zum Selbstmischen an. Die knusprigen Körner kommen aus der Mühle Miltitz im Triebischtal. Ab 7 Uhr kann man hier täglich ein gesundes Frühstück genießen, und auch am Abend (Frühjahr bis 19 Uhr und Sommer bis 21 Uhr) sind Joghurt, Körner und Obst Trumpf. [www.iloveyo.de](http://www.iloveyo.de)

## Dresdner Bürgerkonferenz



**Vergangenen Freitag trafen sich Organisatoren, Initiatoren und Protagonisten der Dresdner Bürgerkonferenz vor dem Internationalen Congress Center Dresden, um sich am Ort der „Dresdner Bürgerkonferenz – Demokratie im täglichen Miteinander“ (Samstag, 28. März, 14 bis 19 Uhr) auf die Veranstaltung einzustimmen.**

Eine Platte mit der Aufschrift „Offen und bunt – Dresden für alle!“ und „Für Weltoffenheit und Toleranz“ verwandelte das Congress Center in einen neuen Ort. Bunte Buchstabenwürfel vor der Silhouette von Dresden machten den Inhalt der Bürgerkonferenz greifbar.

Ein weiteres Highlight der Bürgerkonferenz, das Dresden am Tag der Veranstaltung in bunte

Farben tauchen wird, sind bunte Schals in fünf knalligen Farben mit dem großen Aufdruck „Offen und bunt – Dresden für alle“. Am Samstag sind ehrenamtlichen Teams am Theaterplatz und rund ums Congress Center unterwegs und verteilen die bunten Schals gegen eine Spende. Mit ihrem Beitrag ermöglichen Spender das Programm der Bürgerkonferenz [www.dresden-place-to-be](http://www.dresden-place-to-be)

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Im Hygiene Museum findet bis Freitag die Nexus Conference der United Nations University, UNU-Flores, statt.

**Donnerstag:** Um 13 Uhr werden die Diabetes-Aktionstage „Wissen was bei Diabetes zählt: Gesünder unter 7“ in der Altmarkt-Galerie eröffnet. Besucher können kostenlos an einem Diabetes-Risikocheck teilnehmen

**Freitag:** Eine Bürgersprechstunde der besonderen Art zu Fragen und Anregungen der Neustädterinnen und Neustädter findet ab 16 Uhr auf dem Königsbrücker Platz statt.

**Samstag:** In der EnergieVerbund Arena findet die letzte Eis-Disco

der Saison statt. Das Disco Twice DJ-Team heizt die Location mit bester Musikauswahl ein.

**Sonntag:** Die Freizeitgruppe Dresden lädt zum Anredeln ins Schönfelder Hochland ein. Start ist 13 Uhr am Ullersdorfer Platz

**Montag:** DRK und Staatsoperette Dresden bitten von 15 bis 19 Uhr zur Sonderblutspende in die Staatsoperette. Die Spender erhalten zwei Tickets zum Preis von einem für ausgewählte Vorstellungen des Musicals „Der kleine Horrorladen“.

**Dienstag:** „Auch die schönste Frau ist an den Füßen zu Ende“ heißt es um 19:30 Uhr im Kabarett Breschke & Schuch.



# „Mr. Dresden©“ - der Mythos lebt - (3/15)

**DW:** Zunächst Standard-Frage: Was gibt es Neues auf dem Immobilienmarkt?

**RL:** Die Nachfrage bei Immobilien ist immer noch größer als das Angebot. Kürzlich wurde bestätigt, dass deutsche Sparer durch die niedrigen Zinsen unfassbare 23 Milliarden Euro verloren haben. Durch den Niedrigzins sind die Zinsen für die Staatsverschuldung ebenfalls gesunken. Weiterhin hatten einige Kommunen die „grandiose Idee“, sich in Schweizer Franken zu verschulden - das war wieder ein Eigentor.

**DW:** Wie macht sich das in Ihrem Geschäft bemerkbar?

**RL:** Ich hatte in den letzten vier Wochen zwei Interessenten, die eine Immobilie erworben haben, weil die zehnjährige Bundesanleihe wieder um 0,2 Prozent gesenkt wurde. Somit wurde der Renditeabstand zwischen Immobilie und Bundesanleihe noch einmal größer. Die Immobilie ist damit das einzige Produkt außerhalb der Aktie, das noch Renditen bringt.

**DW:** Hat Dresden bei der Immobilienrendite besondere Vorteile?

**RL:** Natürlich! Hierzu gibt es neue Studien. Zum einen das Risiko-Rendite-Ranking 2015 über 110 Städte in Deutschland. Darin heißt es, dass Dresden von allen verglichenen Städten das zweithöchste Mieterhöhungs-

potenzial bis 2025 hat. Dresden belegte sogar den ersten Platz in Sachen Immobilienkaufpreispotenzial bis 2025 in Deutschland. Deshalb gibt es für keinen Anleger in Deutschland die Alternative mehr, in Dresden nicht zu investieren bzw. zu kaufen.

**DW:** Und was machen die Eigentümer?

**RL:** Der Eigennutzermarkt in Dresden hat in den letzten vier Wochen weiter angezogen. Man kann also erkennen, dass sich Dresdner Mieter Gedanken machen, Eigenes zu erwerben.

**DW:** Was liegt den Immobilien-erwerbern auf der Seele?

**RL:** In Vorträgen der letzten drei Monaten kam immer wieder die Frage: „Wie wirkt sich die Mietpreisbremse tatsächlich auf Dresden aus?“ Dazu kann ich nur sagen, dass sich dies auf Dresden relativ wenig auswirkt, da laut Gesetzesentwurf die Mietpreisbremse nicht für den Neubau sowie auch nicht für die Kernsanierung gelten wird. Der Zweitmarkt könnte vielleicht davon betroffen sein.

Weil aber der Mietpreisspiegel im Januar 2015 für zwei Jahre veröffentlicht wurde und eine Steigerung zum vorangegangenen Mietpreisspiegel von 13 Prozent aufzeigt, werden die Mieterhöhungen bereits in den nächsten zwei Monaten bei den Bestandsmieten erwartet.

**DW:** Da hat sich aber erstaunlich viel getan. Wie haben sich denn die Baugenehmigungen in den letzten zwei Jahren entwickelt?

**RL:** Im Jahre 2014 erlebten wir den größten Anstieg von Baugenehmigungen bei Wohnimmobilien für Senioren und Studenten mit 31,6 Prozent. Auch bei Mehrfamilienhäusern gab es einen Schub von 8,8 Prozent. Rückläufig war dagegen die Zahl der Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser. Die Nachfrage ist zwar groß, jedoch in Dresden, sind gute Grundstücke nur noch sehr selten zu kaufen.

**DW:** Sie sagten schon mehrfach, dass die Dresdner mehr investieren sollten, um eine Immobilie als Kapitalanlage bzw. zur Eigennutzung zu kaufen, da es derzeit wohl keine Alternativen gibt. Was können Sie dazu beitragen?

**RL:** In der Rolle als „Mr. Dresden“ und als Immobilienkolumnist für die Dresdner Woche stelle ich in Beratungsgesprächen und in Vorträgen fest, dass viele Leute „den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen“. Deshalb bieten wir monatliche Vorträge an. In zwei Stunden geben wir den Teilnehmern alle Informationen, um eine Immobilienentscheidung treffen zu können. Fragen und

Ängste vor einem Immobilienkauf sind zwar berechtigt, jedoch treten die meisten der Ängste erst gar nicht ein. Die Immobilie ist immer noch als konservatives Anlageprodukt einzuordnen.

**DW:** Warum ist das so?

**RL:** Weil laut Maslows Bedürfnispyramide die Immobilie zum Grundbedürfnis wie Essen, Trinken und Schlafen (d.h. Wohnen) gehört. Es gibt lediglich ca. 30.000 Obdachlose in Deutschland, die „unter der Brücke“ wohnen.

**DW:** Wie kann man zu Ihren Vorträgen bzw. Gesprächen kommen?

**RL:** Zum einen über Empfehlungen von bestehenden Klienten und Menschen, die über große Netzwerke verfügen. Zum anderen über Aktionen, wie z.B. die Monopolspiel-Weihnachtsaktion, die wir gemeinsam mit der Dresdner Woche gemacht haben. Und da Ostern kurz vor der Tür steht, bieten wir speziell für die Leser der Dresdner Woche ein tolles Ostergeschenk: Nutzen Sie unser Kontaktformular unter [www.rolfleubeundpartner.de/kontakt](http://www.rolfleubeundpartner.de/kontakt) Geben Sie als Betr. „Dresdner Woche“ ein und gewinnen Sie eine kostenlose Beratung für zwei Stunden im Wert von 440 Euro oder eine Teilnahme an einem der monatlichen Vorträge inkl. Buffet im Wert von 520 Euro.

## Unser Botschafter „Rolf Leube alias Mr. Dresden©“

„Mr. Dresden©“ bringt als Botschafter Dresden weltweit voran. Die Rolle ist ihm auf den Leib geschnitten, denn er hat als Immobilien-experte bereits in vielen deutschen Städten Immobilien verkauft. Dafür erforschte er die Infrastruktur jeder einzelnen Stadt. Aus diesem Erfahrungsschatz schätzt er Dresden als schönste deutsche Stadt. Seine Lieblingsklienten, oft welt-



weit verstreut, haben mit Dresden eine besondere Verbindung. Aber auch Klienten, die ihre finanzielle Unabhängigkeit erreichen wollen oder die bereits finanziell unabhängig sind und ihr Portfolio um eine schöne Immobilie in Dresden ergänzen möchten, sind bei Rolf Leube, alias „Mr. Dresden©“ richtig. Er ist damit auch Botschafter der „Dresdner Woche“.

## Die Immobilie des Monats

Das Haus „Flieder“ mit vier Geschossen und einem Dachgeschoss liegt im Quartier II der Gartenstadt. Das gesamte Projekt besteht aus drei Quartieren. Alle Häuser werden mit einer Solaranlage zur Unterstützung der zentralen Warmwasseraufbereitung ausgestattet. Außerdem wird das Bauvorhaben nach den neuesten baulichen Kriterien errichtet und erfüllt die derzeitigen KfW-Förderrichtlinien. Das gesamte Areal der Gartenstadt Striesen wird mit einer Tiefgarage unterkellert, die über separate Zugänge zu den einzelnen Häusern verfügt. Die Außenanlage sieht einen Spielplatz, Fahr-



**Gartenstadt Striesen - Haus „Flieder“** - radstellplätze sowie großzügige Grünflächen vor. Nähere Informationen: Praxisanschrift: Rolf Leube & Partner GmbH, Kurländer Palais, Tzschirnerplatz 3, 01067 Dresden Tel.: 0351 -315 58 60 Email: [info@rolfleubeundpartner.de](mailto:info@rolfleubeundpartner.de) [www.rolfleubeundpartner.de](http://www.rolfleubeundpartner.de)

## DRESDENEINS: Wege zum Verkauf

Kürzlich wurde das art'otel in Dresden wieder zum Treffpunkt für Verkaufsexperten. Das Beratungsunternehmen tradu4you hatte zum VertriebsVrühstück geladen. Neben einem gemeinsamen Essen standen auch die Chancen für kleine und mittelständische Unternehmen auf dem Plan.

Die richtige Nische suchen und dann mit Emotionen verkaufen – so lautet die Empfehlung von Gastredner Stephan Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter der „Umformtechnik Radebeul“. Das sei ein Baustein, um dauerhaft in Sachsen produzieren zu können.



**Wenn Sie auf das Foto klicken, zeigt Ihnen DRESDENEINS einen Bericht über die Veranstaltung.**

Zum nächsten VertriebsVrühstück im April geht es medizinischer zu. Gastredner Uwe Saegeling spricht zum Thema „Ver einbarkeit von medizinischem Qualitätsanspruch und Kostenbewusstsein“

## Auch hier hilft die Dresdner Woche

Suche Nachmieter für hübsche 1, 5-Raum-Wohnung in Zentrumsnähe auf der Grunaer Str. 43, 01069 Dresden  
Die Wohnung ist 33 m2 groß und kostet 220 Euro Kaltmiete plus 70 Euro Nebenkosten.  
Wohnraum inklusive Anschlüsse für Küchenzeile. Schlafnische ist abgrenzbar. Begehbare Kleiderschrank/Vorratsraum/Abstellraum. Bad mit Dusche und Waschmaschinen Anschluss.  
Interessenten bitte melden:  
[verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)

## Bundestag



**Der Dresdner Bundestagsabgeordnete Andreas Lämmel (CDU) berichtet aus dem Bundestag. Heute steht sein Bericht voll und ganz im Zeichen von Afrika. Am Rande von „Africa meets Business“ sprach er mit Thomas Silberhorn MdB, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.**

**Foto: SachsenGAST**

**Klicken Sie auf das Foto und sehen Sie das Gespräch.**

## Homepage



**Die Homepage für den Wahlkampf des OB-Kandidaten Dirk Hilbert ist auf Sieg programmiert und wurde letzte Woche mit erweiterten Inhalten und neuen Servicefunktionen frei geschaltet. Der Internetauftritt informiert umfangreich über Termine, Bürgersprechstunden und den Verein Unabhängige Bürger für Dresden e.V.. In der Rubrik „nachgefragt“ stellt sich Dirk Hilbert Fragen aus unterschiedlichen Themenbereichen, die Dresden betreffen, z.B. Wohnen, Kleingarten sowie Integrations- und Migrationspolitik.**

[www.hilbert-fuer-dresden.de](http://www.hilbert-fuer-dresden.de)

## Blogger durchstreifen Dresden

Aus Frankreich, Spanien, Tschechien, der Schweiz und Großbritannien kommen 22 Blogger im Alter bis 30 Jahren, die bis Ende März Dresden durchstreifen und ihre Erlebnisse dann weltweit posten.

Unterstützt wird diese Aktion von der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und der Dresden Marketing GmbH (DMG). Die Resonanz sei bisher ausgesprochen positiv, betonte eine DZT-Mitarbeiterin: „Die Blogger finden Dresden sehr schön, viele sind beeindruckt von der Innenstadt und der Lage der Stadt. Sie haben sich in Dresden sehr willkommen gefühlt.“

Auch DMG-Chefin Bettina Bunge ist begeistert: „Die Blogger, die bereits hier in Dresden unterwegs waren, kommunizieren sehr begeistert von der Stadt, den Menschen und den für sie teilweise völlig unbekanntem Attraktionen und Überraschungen, von der

Graffiti-Wand in der Neustadt über verkleidete Personen in der Altstadt bis zum schmiedeeisernen Gullideckel in Meißen.“

## Millionenfache Resonanz im Internet

Auch in konkreten Zahlen ist diese Aktion laut DZT ein Erfolg: Durch die Online-Schreiber sind bereits über 2.100 Kurzberichte und Fotos in Kontakt- und Bildernetzwerken wie „Facebook“, „Instagram“ oder „Twitter“ veröffentlicht worden, die weltweit rund vier Millionen Menschen erreichten und für zirka 28 Millionen Zugriffe sorgten.

Bettina Bunge will durch die deutschlandweit einmalige Aktion die Stadt als „jung, hip und alternativ“ international wahrgenommen sehen. „Zudem ist es uns gerade jetzt sehr wichtig, dass die Gäste Dresden persönlich als weltoffene, internationale und tolerante Stadt kennenlernen.“

## Ostereier-Schau im Café Prag

Das Sächsische Heimatwerk und die Markthalle Cafe Prag suchen Dresdens schönste Osterei und haben zwei sorbische Ausnahmekünstler zum Schaumalen eingeladen. Die Sorbin Heidemarie Hoefl wurde zur weltweit besten Vertreterin des Handwerks gekürt und gewann gemeinsam mit Ehemann Lüder mehrere Preise. Außerdem beherrschen beide

noch sehr alte Malweisen der sorbischen Ostereikunst: das Kratzen, Batiken und Bossieren. Gründonnerstag ist das hochbegabte Paar beim Schaumalen zu bewundern. Bis zum 1. April können im Pop-up-Store des Sächsischen Heimatwerkes eigene Kreationen abgegeben werden. Gründonnerstag werden die drei schönsten Ostereier prämiert.

## Unsere Bücherecke

**„Gartengeflüster“, Mit dem Fernsehgärtner unterwegs, Hellmuth Henneberg, 17,99 Euro, Neues Leben, ISBN 978-3-355-01828-9.**

[www.verlag-neues-leben.de](http://www.verlag-neues-leben.de)

Seit zehn Jahren ist Hellmuth Henneberg als „Fernsehgärtner“ unterwegs. Für die Sendereihe „rbb-Gartenzeit“ hat er, vor allem in Berlin und Brandenburg, unzählige Gärten, Grünanlagen und Parks besucht. In seinem neuen Buch teilt er vielfältige Gartenerfahrungen mit und schildert die besonderen Begebenheiten hinter der Kamera. Viele wunderbare Fotos von Guido Niedergesäß und Britta Wulf zeigen die Schönheiten der Gärten und beobachten die Arbeit des Fernsehgärtners und seines Teams. Hinweise auf



**Frühlingszeit ist auch Gartenzeit. Passend dazu unsere Buchempfehlung.**

reizvolle Anlagen und die Möglichkeit, sie zu besuchen, vervollständigen das Bild vom „Garten als einer Möglichkeit zu leben“.



## Magie im Close-Up-Club

Ein einzigartiges Showkonzept, von dem die Gäste noch lange sprechen. Versammelt um einen stilvollen runden Tisch staunen maximal 30 Gäste so dicht wie nie. In dem Programm der Close-Up-Night erleben sie nicht nur Evergreens der Tischzauberkunst, sondern auch Kabinettstücke eines selten gezeigten Genres: Der Geschichtenerzählenden Zauberkunst. Unter dem Motto „In der Nähe liegt der Unterschied“ präsentieren die drei Profi-Zauberkünstler Torsten Pahl, André Kursch und Matthieu Anatrella ungewöhnliche Magie erstaunlich nah. Am 8./9. April sind sie wieder im Kugelgenhaus zu erleben.

[www.close-up-night.de](http://www.close-up-night.de)



**Torsten Pahl, André Kursch und Matthieu Anatrella (v.l.) sind die drei Magiere, die im Gewölbekeller des Kugelgenhauses zur Close-Up-Night einladen.**

Foto: SachsenGAST

## Theater La Lune mit Diskussion

Drei SchauspielerInnen und ein Musiker mit Midi-Fighter üben die Revolte: Gründe, Widerstand zu leisten gibt es mehr als sie bewältigen können: Um die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit zu überwinden, bedarf es des Trainings. Unentwegt bringen sie ihre Körper in einen Zustand des Aufbegehrens, stemmen sich gegen von außen auferlegte oder

verinnerlichte Zwänge, reiben sich an Zitaten revolutionärer Vorbilder oder reaktionärer Antagonisten und kämpfen gegen die lächerliche Unfähigkeit an, etwas Wesentliches tun zu können. Nach jeder Vorstellung wird dem Publikum ein Forum für Diskussionen, Kritik und Fragen geboten. Am 25. und 26. März, 20 Uhr, im Societaetstheater.

## In einem Satz notiert

**Die Ausstellung „Schwarze Kunst“** mit Druckgrafik von Kerstin Franke-Gneuss, Sylvia Fenk und Andreas Garn wird am Freitag, 18 Uhr, in der KADUR GmbH RaumIdee, Löbtauer Straße 64, eröffnet.

**Die Dresdner Ska-Band Yellow** tourt derzeit zum dritten Mal durch Brasilien und ist am 20. Mai beim Uni-Air-Festival wieder in Dresden zu erleben.

**Die Ausstellung »Wieland Förster - Jahrhundertbilanz«** in der Gedenkstätte Bautzner Straße, ist noch bis zum 17. Mai zu sehen.

**Rund 10.000 Besucher** erlebten die 160 Vorstellungen auf über 30 Bühnen zur „Langen Dresdner Theaternacht“ am vergangenen Samstag.

**Vier Tage hatten mehr als 50 Künstler** unter der Schirmherrschaft von Olaf Schubert die „Humorzone“ geprägt und begeisterten 5.200 Comedie-Fans.

**Bei „Ostern im Jägerhof“** (bis 12. April) bildet die spektakuläre Osterei-Kunst aus der Bukowina, einer kulturell lebendigen Grenzlandschaft zwischen der Ukraine und Rumänien den Schwerpunkt.

## Videoabend in der Motorenhalle

Am heutigen Mittwoch, 20 Uhr, ist in der Motorenhalle des „riesaefau“ der Videoabend VIDEOABEND Monument, von Igor Grubić zu sehen.

Schnee fällt, Fragmente einer schroffen Landschaft, teils vom Nebel verhüllt, sind zu sehen. Dann kommt eine Struktur aus Beton und Stahl. Es ist die Ruine eines Kriegsdenkmals aus dem ehemaligen Jugoslawien. Es erinnerte an den 2. Weltkrieg und zerstört wurde es, wie ca. 3.000 andere, in den Kriegen der 1990er Jahre. „Diese Denkmäler sollten an die Geschichte der antifaschistischen Partisanen erinnern, aber sie wurden zu Symbole für den Sozialismus umgedeutet und daher zerstört. Das wird dem Gedenken nicht gerecht“ sagt Grubić: „Ich hatte



**Ruinen von Kriegsdenkmälern aus dem ehemaligen Jugoslawien zeigt das Video von Igor Grubić. Foto: PR**

vor, zu zeigen, wie wir unsere antifaschistische Geschichte vergessen, und dass wir einen destruktiven Umgang mit unserer Geschichte pflegen.“ Die Arbeit ist frei von vordergründigen Erklärungen oder Kommentaren, stattdessen konzentriert sie sich auf die Oberflächen der Denkmäler, ihr Umfeld und die wechselnden Jahreszeiten.

## Semperoper feiert am 1. Mai

Max will den Erfolg und er will Agathe – aber den versierten Schützen hat sein Glück verlassen, und ein einziger Schuss wird über seine Zukunft entscheiden ... Die Hoffnungslosigkeit nach dem Dreißigjährigen Krieg, die Sehnsucht nach einer Zukunftsperspektive und die verführerische Kraft von Aberglauben macht Regisseur Axel Köhler zum Thema seiner Inszenierung von Carl Maria von Webers Romantischer Oper »Der Freischütz«.

Die Premiere und zugleich das Geburtstagsfest der 30-jährigen »dritten« Semperoper, in der als letzte Vorstellung vor ihrer Kriegszerstörung und als erste Vorstellung nach dem Wiederaufbau »Freischütz« gespielt wurde, finden am 1. Mai statt.

Christian Thielemann, Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dirigiert. Es singen Sara Jakubiak (Agathe), Christina Landshamer (Ännchen), Michael König (Max), Georg Zeppenfeld (Kaspar),

Adrian Eröd (Ottokar), Albert Dohmen (Kuno), Sebastian Wartig (Kilian) und Andreas Bauer (Eremit). Weitere Aufführungen finden am 3., 6., 9., 11., 14., 19., 26. und 31. Mai

Die Premiere am 1. Mai wird bei einem Open Air live auf den Theaterplatz übertragen. Das Rahmenprogramm beginnt bereits um 16 Uhr bei Geburtstagskuchen. Um 16:30 Uhr findet eine Spezialausgabe von »Kapelle für Kids« statt, mit der Julius Rönnebeck, die Puppe Alma und Musiker der Staatskapelle eine Einführung in den »Freischütz« für die ganze Familie geben. Anschließend führt der Musikjournalist Axel Brüggemann zusammen mit seinem Gast Olaf Schubert durch den Nachmittag und Abend und gibt Einblicke in die Semperoper und hinter die Kulissen.

Nach der Übertragung der Aufführung lädt die Semperoper zur Premierenfeier mit den Künstlern des »Freischütz« auf dem Theaterplatz ein.

[www.semperoper.de](http://www.semperoper.de)

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: [redaktion@dresden-report.de](mailto:redaktion@dresden-report.de)

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: [verlag@sachsengast.com](mailto:verlag@sachsengast.com)